

Schulinternes Fachcurriculum BO-Seminar der Friedrich-Paulsen-Schule in Niebüll

„Damit Sie einen individuell passenden Weg von der Oberstufe bis in das Berufsleben finden, ist es wichtig, dass Sie sich Ihre Wünsche, Werte, Erwartungen, Stärken und Entwicklungsfelder bewusstmachen. In diesem Prozess unterstützt Sie ein Seminar zur beruflichen Orientierung (BO-Seminar), das in der Einführungsphase stattfindet.“¹

1. Umfang: Das BO-Seminar wird im E-Jahrgang über ein Schuljahr im Umfang von einer Wochenstunde unterrichtet. Die Fachschaft Wirtschaft/Politik hat beschlossen, dass das BO-Seminar in 11.2 doppelstündig und zeitgleich in allen Kursen unterrichtet wird. Hierin bestehen organisatorische Vorteile in den planerischen Abläufen, die im Folgenden deutlich werden.

2. Leistungsbewertung: Das BO-Seminar wird benotet:

	Unterrichtsbeiträge	Gleichwertige Lernleistung
2. Halbjahr in Klasse 11	u.a. Portfolio	Kolloquium/Reflexionstext

Im Rahmen des BO-Seminars werden von der Lehrkraft auch unterstützende Rückmeldungen erwartet, die nicht den Charakter einer Leistungsbewertung haben. Prozessbegleitung oder Coaching ist von der Leistungsbewertung zu trennen.

2.1 Unterrichtsbeiträge

Das Portfolio bildet die Unterrichtsbeiträge ab und wird deshalb zur Beurteilung herangezogen. Darüber hinaus werden auch die Qualität und Quantität der Beiträge im laufenden Unterricht berücksichtigt, darunter fallen Beiträge im Unterrichtsgespräch; Kooperation, Einsatz und Ideenvielfalt in der Partner-, Gruppenarbeit; Darstellung, Strukturierung und Präsentation von Ergebnissen (Plakat, Vortrag, Arbeitsblatt etc.); Reflexion über Veranstaltungen und Vorträge; Erschließung und kritische Beurteilung von Informationen (Recherche); Qualität und Quantität schriftlicher Dokumentationen (Hausaufgaben; Arbeitsblätter).

2.2 Gleichwertige Lernleistung

Die „Gleichwertige Lernleistung“ wird entweder über **einen abschließenden Reflexionstext oder ein mündliches Kolloquium** erbracht; die Festlegung erfolgt durch die unterrichtenden WiPo-Lehrkräfte. Die Anforderungen sind in beiden Fällen dieselben, lediglich die Form unterscheidet sich.

Grundlage: Die Schülerinnen und Schüler sammeln die Materialien, die im Rahmen des Seminars angefertigt und bearbeitet werden. Darüber hinaus können sie noch weitere Materialien und Informationen beilegen, die den Studien- und Berufswahlprozess begleitet und bereichert haben. Somit dokumentieren die SchülerInnen für sich den Weg, den sie gegangen sind. Aus dieser großen Sammlung

¹ Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein (Hrsg.); Die neue Oberstufe, Dezember 2020, S.12. Online verfügbar unter:

https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/III/Service/Broschueren/Bildung/Oberstufe.pdf?__blob=publicationFile&v=3 (Zugriff am 07.01.22).

wählen die SchülerInnen zur Bewertung einige Teile aus. Diese Auswahl wird begründet und die Bedeutung des Materials für den individuellen Stand der Beruflichen Orientierung wird reflektiert.

Umsetzung:

- **Portfolio:** Die SchülerInnen stellen die Materialien des BO-Seminars strukturiert zusammen und reflektieren den persönlichen Studien- und Berufswahlprozess in Textform.
- **Kolloquium:** Die SchülerInnen stellen ihre Reflexion in einem freien kurzen Vortrag vor. Dieser stellt die zu bewertende Gleichwertige Lernleistung dar. Die/Das Materialien/Portfolio sind/ist mitzunehmen.

Kriterien für die Leistungsbewertung der Gleichwertigen Lernleistung:

Reflexion/inhaltliche Auseinandersetzung

- sinnvolle Auswahl; nachvollziehbare Begründung der Auswahl
- Einordnung in einen Gesamtzusammenhang der eigenen Orientierung
- Stimmigkeit der fachlichen Aussagen
- Aufzeigen einer Entwicklung, Darstellen von positiven/negativen Erfahrungen
- ggf. kritische Auseinandersetzung mit den Vorträgen und Exkursionen
- ausformuliertes und reflektiertes Zwischenergebnis in Bezug auf den Berufswahlprozess
- kritischer Umgang mit eigenen Schlussfolgerungen und Urteilen
- Aufzeigen zukünftiger Handlungsschritte

Sprache

- Verständlichkeit (allgemeiner und themenspezifischer Wortschatz, Grammatik, Satzbau)
- sprachlich klare Darstellung; klarer Ausdruck

3. Fachinhalte:

Die inhaltliche Gestaltung des BO-Seminars beruht auf der Materialsammlung „Berufliche Orientierung wirksam begleiten. Unterrichtsmodule für die Sekundarstufe II in Schleswig-Holstein“². Diese Materialsammlung beruht auf Erfahrungen des P-Seminars in Bayern und wurde 2019 in Kooperation zwischen Bildungsministerium, Arbeitsagentur und der Stiftung der Deutschen Wirtschaft für Schleswig-Holstein adaptiert. Mit dem BO-Seminar steht jetzt auch die zeitliche Ressource bereit, um das Material sinnvoll einzusetzen.

Hintergrund der Einführung des BO-Seminars sowie der Adaption der Materialsammlung ist die Einsicht, dass Berufliche Orientierung auch Zeit für Reflexion benötigt. Diesem Reflexionsprozess soll auch im Rahmen des Schulunterrichts Raum gegeben werden.

² Regionaldirektion Nord der Bundesagentur für Arbeit, Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein; Stiftung der Deutschen Wirtschaft (Hrsg.); Berufliche Orientierung wirksam begleiten. Unterrichtsmodule für die Sekundarstufe II in Schleswig-Holstein; Kiel/Berlin 2019.

Die folgende Halbjahresplanung beschreibt die inhaltliche Umsetzung des BO-Seminars. Außerhalb dieses Seminars sind je nach Möglichkeit noch folgende ganztägige bzw. außerunterrichtliche Veranstaltungen zur Beruflichen Orientierung vorgesehen, die durch die Seminar-Lehrkraft vorbereitet und begleitet werden:

- Nordjob, vocatium über das Institut für Talententwicklung (Fachmesse für Ausbildung und Studium)
- Berufsbilderabend unserer ehemaligen Schülerinnen und Schüler
- individuelle Sprechstunden Berufsagentur für Arbeit
- Assessment-Center
- geva-Testung
- Studien-Informationen-Tage an der Christian-Albrechts-Universität Kiel
- Vorträge der externen Kooperationspartner, zum Beispiel Nord-Ostsee-Sparkasse, Agentur für Arbeit, VR Bank Nord eG, Danisco Deutschland GmbH Niebüll, Berufliche Schulen Niebüll, Kreishandwerkerschaft etc.
- (...)

4. Inhaltliche Fortsetzung in der Qualifikationsphase:

Die Berufliche Orientierung endet nicht mit dem BO-Seminar, allerdings müssen die Reflexionsprozesse eigenständig durch die Schüler*innen übernommen werden. Begleitend stehen jedoch alle Fachlehrkräfte, die Oberstufenleitung, die Vertrauenslehrkräfte, der BO-Koordinator sowie die Beraterin der Agentur für Arbeit für individuelle Reflexionsgespräche zur Verfügung.

Folgende Angebote zur Beruflichen Orientierung werden in der Oberstufe umgesetzt:

- Unterrichtliche Vorbereitung des Wirtschaftspraktikums im Fach WiPo und BO
- Wirtschaftspraktikum in der Einführungsphase mit Nachbereitung
- Teilnahme am WIWAG (Wirtschafts-Woche-Aktien-Gesellschaft) vom Unternehmensverband Unterelbe-Westküste e.V. / Entrepreneurship Education.SH
- individuelle Berufsberatung beim Berufsberater der Agentur für Arbeit möglich / jeden Dienstag (aktuell) gibt es zudem Sprechstunden im Berufsberatungsbüro der FPS
- vocatium-Teilnahme/Teilnahme am Berufsbilderabend wiederholt möglich
- Individuelle Teilnahme an Infotagen der Universitäten möglich (Antrag beim Klassenlehrer)
- Information über aktuelle Angebote der beruflichen Orientierung per Messenger-Dienste